

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion vom 23.3.2022 - Ernteaktion "Gelbes Band"

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadt Blaustein sich an der Ernteaktion "Gelbes Band" beteiligt und die kommunalen Obstbäume auf dem Web-Portal Mundraub zur Ernte freigibt.



Alexander Rist
1. Beigeordneter

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	ö/nö	Beschluss	Zustimmung/ Ablehnung
-		-		-
-		-		-
-		-		-
-		-		-

II. Sachvortrag

Hintergrund:

Die SPD-Fraktion hat am 23.3.2022 beantragt, im Gemeinderat den Beschluss zu fassen, dass die Stadt Blaustein sich der Ernteaktion "Gelbes Band" anschließt.

Im Antrag wird auf die Texte des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft verwiesen, die hier auch kurz zusammengefasst wiedergegeben werden:

<https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/ernteaktion-gelbes-band.html>

Bei der Ernteaktion "Gelbes Band" kennzeichnen die Eigentümer:innen eines Obstbaumes diesen durch ein um den Stamm gebundenes gelbes Band und geben dadurch den Baum für die Obsternte frei. Wer möchte kann sich dort für den Eigenbedarf mit Obst eindecken. Mit dieser Aktion soll der Lebensmittelverschwendung an dieser Stelle entgegengewirkt werden, indem Obst, das die Obstbaum-Eigentümer:innen nicht benötigen, nicht einfach verrottet, sondern von anderen genutzt werden kann.

Die Verwaltung hat sich in der mit dieser Thematik in den letzten Jahren wiederholt beschäftigt und ist dabei auf die Website mundraub.org gestoßen, auf der Obstbäume, die für die Ernte frei gegeben sind, registriert und so von Erntewilligen leicht gefunden werden können. Auf diese Webseite können die digital vorhandenen Daten zu den kommunalen Streuobstbäumen direkt übertragen werden, so dass diese nicht alle von der Gartenabteilung mit einem gelben Band markiert werden müssen. Die Stadt Blaustein kann die Datenpunkte mit Streuobstbäumen dann auch individuell bearbeiten (z. B. mit Logo, Reifeinformation).

Die Verwendung der Website mundraub.org ermöglicht es einerseits, die kommunalen Streuobstbäume, einfach zur Ernte freizugeben. Andererseits können auch Privatpersonen diese Website nutzen. Für diejenigen, welche auf der Suche nach Obst sind, ist das Auffinden geeigneter Bäume erleichtert. Allerdings sind nicht alle Einwohner:innen Internet-affin, so dass zusätzlich die Markierung mit dem "Gelben Band" ermöglicht werden soll. Das Gelbe Band wird im Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen sowie ggf. bei engagierten Bürger:innen ausgegeben werden. Bei der Abholung des Bands werden die Obstbaum-Eigentümerinnen mit einem kurzen Anschreiben aufgefordert, die Bäume ebenfalls auf der Website mundraub.org einzutragen.

Das "Gelbe Band", das von der Stadt Blaustein zur Verfügung gestellt wird, ist aus Zellstoff, so dass durch die Aktion kein Plastikmüll in die Landschaft gelangt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktion soll über die Blausteiner Nachrichten und über Plakate bekannt gemacht werden sowie im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg (23.-26.9.2022). Denkbar ist, dass die Impulsgruppe regional - fair - nachhaltig beim Blausteiner Herbst auf die Aktion aufmerksam macht und gelbe Bänder ausgibt.

Informationen zu den Bäumen soll insbesondere auch an Bedürftige weitergegeben werden. Dazu können Informationen z. B. im Tafelladen durch Plakate oder Flyer zugänglich gemacht werden.

III. Finanzierung

Sachkonto Kostenstelle Kostenträger	HH-Ansatz (Euro)	Noch verfügbare Mittel (Euro)	Geplante Erträge/ Aufwendungen (Euro)	überplanmäßig/ außerplanmäßig
SK 4271000 KS 111409 KT 11140000	6.000	5.435	1.300	-

Folgekosten (Euro) pro Jahr/bis	-	-	-	-
ab 2023 ca. 30 Euro				

Anmerkungen zur Finanzierung:

Um die Kosten für die Datenübertragung (ca. 1.300 Euro einmalig für <50.000 Einwohner:innen) zu reduzieren wird eine Kooperation mit umliegenden Kommunen angestrebt. Eine Anfrage an die Stadt Blaubeuren sowie die Gemeinde Dornstadt läuft zur Zeit noch.

IV. Nachhaltigkeitseinschätzung

- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde durchgeführt (s. u.).
 Ein Nachhaltigkeitscheck wurde aus folgendem Grund nicht durchgeführt


Ein Nachhaltigkeitscheck wurde mündlich durchgeführt, da die Maßnahme auf die meisten Handlungsfelder keine Auswirkungen hat. Sind Auswirkungen vorhanden, so sind sie – bis auf eine Leitfrage – fördernd.

Fördernde Auswirkungen sind bei den Leitfragen zur „Nahversorgung der Bevölkerung“, zum „sorgsamem Umgang mit natürlichen Ressourcen“ und zum „Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen“ gegeben. Weitere mittelbare fördernde Auswirkungen sind beim „Erhalt der Vielfalt an Pflanzen, Tieren und deren Lebensräumen“ und bei der „Bildung“ für eine nachhaltige Entwicklung zu erwarten, da die Aktion auf den Streuobstanbau positiv aufmerksam macht. Die fiskalische Nachhaltigkeit wird durch die entstehenden Kosten leicht hemmend eingeschätzt. Gesamtgesellschaftlich gesehen sind die Kosten im Vergleich zum Nutzen – Stichwort Ernährungssicherheit – sehr gering.


Sollte eine Kooperation mit den Nachbarkommunen zustande kommen, so sind zusätzlich noch fördernde Auswirkungen bei der „interkommunalen Zusammenarbeit“ zu verzeichnen.

Externe Fachleute:

Verfasser


Roswitha McLeod
Bauamt

Beteiligte Ämter


Marlene Dietl-Berchtold
Amtsleitung
Bauamt


Alexander Rist
1. Beigeordneter

Anlagen

Antrag SPD-Fraktion „Gelbes Band“

Stadt Blaustein

Herrn Bürgermeister Thomas Kayser

Blaustein, 23.03.2022

Ernteaktion „Gelbes Band“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kayser,

die SPD-Fraktion beantragt, im Gemeinderat den Beschluss zu fassen, dass die Stadt Blaustein sich der Ernteaktion „Gelbes Band“ anschließt.

Gründe:

Die nachfolgenden Ausführungen (*kursiv*) wurden von der Seite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft übernommen – Stand Juli 2021:

(<https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/ernteaktion-gelbes-band.html#doc89642bodyText4>)

„So funktioniert's

Wer Obstbäume oder -sträucher besitzt, aber während der Obstsaison die vielen Früchte nicht abernten kann, markiert die Bäume und Sträucher mit einem gelben Band. Dieses signalisiert: Hier dürfen die Früchte ohne Rücksprache und für den eigenen Bedarf gepflückt und bereits von diesem Baum gefallenes Obst kostenlos aufgelesen werden – unter Einhaltung der unten aufgeführten Verhaltensregeln. So sorgt die Aktion dafür, dass in Deutschland mehr Obstbäume abgeerntet und das Obst verwertet wird.

Sie möchten Obst ernten?

Damit Sie und andere Freude an der Aktion haben, bitten wir Sie, folgende Verhaltensregeln beim Ernten zu beachten:

- *Ernten Sie ausschließlich von Bäumen und Sträuchern, die ein gelbes Band tragen. Denn nur deren Früchte wurden von den Besitzerinnen und Besitzern für die Ernte freigegeben.*
- *Seien Sie achtsam gegenüber der Natur und respektieren das Eigentum anderer. Gehen Sie behutsam mit den Obstbäumen um.*

- Ernten Sie nur, was – ohne Benutzung von Leitern o.ä. – in Reichweite hängt oder lesen Sie die Früchte vom Boden auf.
- Achten Sie beim Betreten der Obstwiese auf Bodenunebenheiten, herumliegende Äste oder andere mögliche Gefahrenstellen.
- Ernten Sie nur so viel, wie Sie tatsächlich verbrauchen können.
- Prüfen Sie, ob das Obst noch gut ist. Lassen Sie sich von einer braunen Stelle nicht abschrecken. Diese können Sie einfach ausschneiden. Waschen Sie die Früchte vor dem Verzehr gründlich ab.

Rechtliche Hinweise

Als Verfügungsberechtigte obliegen Ihnen Verkehrssicherungspflichten. Das bedeutet, Sie müssen Gefahrenquellen ausschließen, die durch Astbruch, Stolperfallen o.ä. entstehen könnten, um Schäden anderer zu verhindern. Ihre Haftung können Sie nicht durch einen Hinweis wie "Ernten auf eigene Gefahr" o.ä. ausschließen. Bevor Sie ein gelbes Band anbringen, sollten Sie daher mit Ihrer Haftpflichtversicherung abklären, ob ein ausreichender Versicherungsschutz besteht. Die Teilnahme an der Aktion erfolgt auf eigene Verantwortung der Obstbaumbesitzerinnen und -besitzer. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft übernimmt keinerlei Haftung.

Ziele der Ernteaktion

Jährlich landen in Deutschland entlang der gesamten Lebensmittelversorgungskette rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel in der Tonne – ein Großteil davon macht Obst und Gemüse aus. Um die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, müssen alle aktiv werden. Die Ernteaktion verbindet die Obstbaumbesitzerinnen und -besitzer mit Verbraucherinnen und Verbrauchern und lenkt den Blick auf regionales und saisonal verfügbares Obst. Durch das eigene Abernten und Auflesen des Obstes bekommen die Verbraucherinnen und Verbraucher einen direkten Bezug zu diesen Lebensmitteln und werden für einen bewussteren, wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln sensibilisiert.

Das langfristige Ziel der Vereinten Nationen, dem sich auch Deutschland verpflichtet hat, ist es, die Lebensmittelverschwendung bis 2030 auf Einzelhandels- und Verbraucherebene zu halbieren und entlang der restlichen Lebensmittelversorgungskette zu reduzieren.“

Der Landkreis Esslingen gewann mit dieser Aktion im Jahr 2020 den Bundespreis „Zu gut für die Tonne!“ in der Kategorie Landwirtschaft & Produktion. Im Jahr 2021 war die Ernteaktion „Gelbes Band“ bundesweit Teil der Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel“ vom 29.09. bis 06.10.2021.

Zahlreiche Städte und Kommunen in Süddeutschland haben sich der Aktion angeschlossen, darunter neben dem Landkreis Esslingen die Landkreise Ravensburg, Donau-Ries, Biberach (bereits 2020), Günzburg, die Städte Sigmaringen, Aalen, Leutkirch, Singen, Illertissen und viele mehr.

Im Alb-Donau-Kreis finden sich lediglich in Lonsee Hinweise auf das Projekt (Bericht SWP, Anlage).

Auch in Blaustein gibt es zahlreiche Obstbäume, die nicht mehr abgeerntet werden. Dies zeigt sich spätestens im Herbst, wenn zentnerweise Früchte auf dem Boden verrotten. Viele Besitzer sind möglicherweise aus Altersgründen nicht mehr in der Lage, sich um die Ernte zu kümmern oder haben schlicht keinen Bedarf mehr. Dabei handelt es sich um ökologisch einwandfreies Obst, das frischer, nachhaltiger und günstiger nirgendwo zu bekommen ist.

Das „Gelbe Band“ schafft Interessierten Sicherheit: Hier darf geerntet werden. Vielleicht entstehen aus der Aktion auch neue Kontakte und es finden sich neue Pächter für alte Obstbäume.

Die Umsetzung der Ernteaktion in Blaustein wäre denkbar einfach und mit nahezu keinen Kosten verbunden. Eine Rolle Forstmarkierungsband (75 Meter) kostet 2,50 Euro. Solche Bänder können auf den Rathäusern vorgehalten werden und an interessierte Baumbesitzer nach Bedarf ausgegeben werden. Sofern „kommunale Bäume“ zur Ernte freigegeben werden, kann die Markierung im Rahmen der Mahd im Sommer angebracht werden. Neben der Bekanntgabe der Aktion und ggf. der Standorte in den Blausteiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Blaustein können Aushänge z.B. an Schulen, Kindergärten oder Wohnheimen erfolgen.

Eine elektronische Erfassung von Standorten markierter Bäume auf einer öffentlich zugänglichen, interaktiven Karte, wie es von verschiedenen örtlichen Initiativen betrieben wird, halten wir in einem ersten Schritt für entbehrlich.


Jürgen Dannwolf


Carsten Held


Reinhold Ratke